

## Musikbands vor wifo-Geschäften

Am Superlangen Samstag, B. Mai, spielen vor einigen wifo-Geschäften in der Ravensburger Innenstadt wieder tolle Musikbands: In der Bachstraße vor **Mode und Sport Reischmann** beispielsweise spielt von 16 bis 19 Uhr eine fetzige Musikband für die „Stadtbummler“ auf. Das „Stefan Sigg Trio“ ist von 15 bis 18 Uhr vor dem **Modehaus Bredl** in der Bachstraße zu hören und den Klängen der Musikband „W. Klaiber-Swingtett mit Wally Stürmer“ kann man von 14 bis 16.30 Uhr vor dem **Modehaus Sommer**, Eingang Gespinstmarkt, lauschen. Die „Musikband Swing Pfote“ unterhält die Stadtbesucher ab 12 Uhr bis in den Abend hinein vor dem **Schuhhaus Göhl** in der Bachstraße. Außerdem ziehen von 13 bis 18 Uhr die Marching Bands „Blue brassers“ und „Louisiana Fun“ durch die Ravensburger Innenstadt. Musik, das ist gewiss, wird also den ganzen Samstag über in der Ravensburger Luft liegen. Wer möchte, kann sich nach dem superlangen Einkauf dann direkt in das Jazztime-In-Town-Geschehen stürzen. Ab 20 Uhr gibt es tolle Livemusik in vielen Innenstadtlökalen. (bab)



*Musik liegt in der Luft: Vielen Musiker und Bands verwandeln Ravensburg am Samstag wieder in eine swingende Stadt.*

BILDER: PRIVAT

Seit 1997 verwandelt sich Ravensburg bei der Veranstaltung „Jazztime in J Town“ mit den vielen Straßenbands in eine swingende Stadt und wagt sich an diesem Tag mit der Geburtsstätte des Jazz, New Orleans - the Big Easy, zu konkurrieren. Vor ungefähr 100 Jahren bereiteten dort im wahrsten Sinne des Wortes Marching Bands den Weg für den Jazz. In Ravensburg steht dieses Jahr wieder eine Streetband-Parade, mit abschließender gemeinsamer Session auf dem Marienplatz, in dieser Tradition.

Den musikalischen Anfang setzte 1997 die Ravensburger Speed-Dixie-Band „Dirty little Gillenbach“. Laut tönend zogen sie durch die Altstadt und neugie-

**Jazztime in Town** am Samstag, B. Mai, in Ravensburg

# Die ganze Stadt gerät ins Swingen



*Verschönern den Samstagseinkauf: die zahlreichen Streetbands, die vor den Geschäften oder als Marching Bands die Ravensburger Luft mit Musik erfüllen.*

rige Dixieland-Liebhaber verfolgten sie zu ihren Standorten: Ob auf der Rathaus-treppe oder auf rasch zusammengestellten Biertischen spielend, schnell umlagerten Hunderte die Straßenband. Und sie hatten himmlische Unterstützung, es war ein trockener Abend mit erträglichen Temperaturen. Der Wettergott muss ein Jazzfan sein. Zugegeben, manchmal vergisst er diesen Termin und die Musiker müssen in die Rundel-Passage oder in die zugige Brotlaube ausweichen. Welch löbliche Fürsorge des Veranstalters, hat er mit dem Angebot des Spielortes Tanzschule Desweemer eigens für die Streetbands ein trockenes Plätzchen eingepflanzt. Was tun, wenn der Platz aber

schon belegt ist, wie es die Band „d'blo's“ erlebte? Mutig aufspielen und die un-freiwilligen Zuhörer zum anarchischen Tanz animieren unter dem Motto: Free-jazz meets Punk.

Wer schnell genug war und ein Button erworben hat, für den ist die Straßenmusik abends ein erfreulicher „Begleitservice“ beim Kneipenwechsel und für die zu spät Gekommenen ein Trostpflaster. Aus beiden Kategorien erfahren die Musiker ungeteilte Aufmerksamkeit, die sich mancher Kollege in den Kneipen wünschte, wenn das Mitteilungsbedürfnis ihrer Zuhörer ausartet.

Mit Jazz macht Einkaufen Spaß: Durch das geniale Konzept, Live-Musik und

Einkaufen am Samstag miteinander zu verknüpfen, gelingt es dem Verein „Jazztime Ravensburg“ mit Unterstützung von Einzelhandel und Wirtschaftsforum schon tagsüber Ravensburg in eine swingende Stadt zu verwandeln. über zehn Bands spielen in der Innenstadt, teils vor Geschäften plaziert oder als Marching Bands unterwegs. Eine der schönsten Bühnen der Welt - die Altstadt von Ravensburg steht bereit. Gerhard Reuther und Fritz Erb, Initiatoren und Organisatoren von „Jazztime in Town“ verhandeln mit dem Wettergott, nun liegt es nur noch an den Straßenbands, Ravensburg am Samstag wieder in eine Jazzhochburg zu verwandeln. (bau)